amtliche mitteilung_zugestellt durch post.at

KIRCHDORF erLEBEN

Foto: Christoph Weiermair Fotografie

Dieses Wimmelbild finden Sie auch hochauflösend auf *kirchdorf.topothek.at* (QR-Code).

EIN EREIGNISREICHER SOMMER...

... geht in einen ebenso ereignisreichen Herbst über. In dieser Ausgabe bieten wir eine Rückschau auf Highlights im heurigen Sommer, berichten über aktuelle Themen und Projekte und werfen natürlich auch einen Blick voraus.

Kirchdorf kleine_große_stadt
ausgabe 3 _ september 2026

Editorial
Bürgermeister
Dr. Markus Ringhofer
Seite 2

Aktuelle Berichte und Ankündigungen
ab Seite 3

Aus den Referaten
ab Seite 10

editorial

Werte Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

ich darf mit einer Frage starten: wie war Ihr Sommer? Ich hoffe Sie konnten den heurigen Sommer ebenfalls ausgiebig und nach ihren Wünschen genießen!

Ich jedenfalls habe die Sommermonate sehr gut verbracht, erfreute mich gemeinsam mit meiner Familie an den zahlreichen **Veranstaltungen** in und um Kirchdorf mit den gegebenen Platzkonzerten, dem Youth Day, den Schlusstakten, Jazz im Schloss zu Schulende, dem Stadtspektakel, dem Rock-im-Dorf-Festival, dem Literaturfestival in Schlierbach und der Veranstaltung Oberösterreich trifft Steiermark, etc.

Vielen herzlichen Dank allen zum Gelingen beitragenden Personen, die im Sinne der Gemeinschaft und der Belebung von Kirchdorf und der Region Tolles auf die Beine gestellt haben! Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass sehr vieles davon im **Ehrenamt** organisiert und durchgeführt wird. Danke dafür!

Darüber hinaus erfreute ich mich heuer im Sommer an der (fast notwendigen) Abkühlung im **Freibad Kirchdorf** – welches heuer ob der Hitzewelle einen Besucher:innen-Rekord mit rd. **28.500 Besuchen** ausgewiesen hat (Jahresschnitt rd. 23.160 Besuche).

Auch an anderer Stelle gibt es einen wichtigen Erfolg zu vermelden, bei unserem Großprojekt ‚Umbau und Sanierung des Pflichtschulzentrums' konnte wie geplant der Teil der **ersten Bauetappe an die Mittelschule übergeben** werden. Ein Teil der Mittelschule konnte damit bereits in die Endbelegung übersiedeln. Auch die zweite Bauetappe ist seit Ferienbeginn voll im Gange, wird neue Klassenzimmer und eine neue Aula samt gemeinsamer Bibliothek schaffen. Siehe dazu den gesonderten Bericht zum Pflichtschulzentrum und dem Thema Leseinitiativen unserer Bildungseinrichtungen auf den Seiten 8 und 9.

Ich sehe die Neugestaltung des Pflichtschulzentrums städtebaulich als große Chance für Kirchdorf. Der Bereich um das Pflichtschulzentrum samt seinen Parkplätzen stellt ein **Tor zur Stadt** dar und es handelt sich mit der im unteren Bereich neu gestalteten **Dietlstraße** um eine **wesentliche Stadteinfahrt**.

Die weitere Verlängerung Hauptplatz, Rathausplatz, bis hin zum Simon-Redtenbacher-Platz bilden die **Achse quer durch die Innenstadt**. Die Parkplätze am anderen Ende dieser Achse, dem städtischen Parkplatz hinter der Arbeiterkammer und dem nun entwickelten Frequenzbringer **Vital-Quartier** (siehe Bericht Seite 6) stellen ebenfalls zentrale Elemente der städtebaulichen Überlegungen dar.

Mit dem laufenden **Bürgerbeteiligungsprozess** zur Außenanlagengestaltung rund um das Pflichtschulzentrum und der Neuausrichtung des Vereins Stadtmarketing sind bereits viele Ideen für diese Achse diskutiert worden. Unterstützen Sie uns gerne auch mit Ihren Ideen und bleiben Sie gespannt!

Für eine wesentliche Belebung unserer Innenstadt und attraktive Angebote sorgen unsere Märkte – der Montagsmarkt und der Frischemarkt am Freitag. Ein paar Impressionen zu den Märkten können unter *https://www.instagram.com/stadtkirchdorf/reel/DdJCWblNFcm/* gefunden werden.

Video Märkte in Kirchdorf

Abschließend wünsche ich Ihnen damit einen schönen Herbst, einen guten Schulbeginn und verbleibe mit meinen besten Grüßen

Ihr

Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer

STADTGEMEINDE: PERSONELLES

Mit September begrüßen wir neue Kolleginnen als pädagogische Fach- bzw. Assistenzkräfte in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Hellerwiese herzlich: **Laura Popatnik**, **Tugba Sevinc**, **Katharina Schwingenschuh, MA, Zora Stamenkovic** sowie **Anna-Lena de Jesus Silva** verstärken das Team!

Seit August dürfen wir uns im Rathaus über die Unterstützung unseres neuen Lehrlings, **Timea Rosenberger**, freuen! Weiterhin eine gute Anfangszeit!

Marijo Sandor verstärkt als neuer Badewart das Team unseres städtischen Bau- und Wirtschaftshofs – wir wünschen einen guten Start in dieser verantwortungsvollen Aufgabe!

Neue Kolleginnen und Kollegen unterstützen die Arbeit für die Bevölkerung.

Lehrling Timea Rosenberger

Neuer Badewart Marijo Sandor

Atrium des Rathauses: Verstärkung für das Team der Stadt

MITEINANDER GUT LEBEN

Ersatz-GRin Petra Kapeller (l.) und GRin Elisabeth Goppold (2. v. l.) bedankten sich bei Mag.ª Judith Oberdammer für die Zusammenarbeit.

Unter dem Titel „Miteinander gut leben in Kirchdorf" erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Stadtgemeinde über mehrere Jahre das neue Integrationshandbuch für Kirchdorf, das nun im Rahmen einer Feierlichkeit im Rathaus offiziell präsentiert wurde.
„Ich wünsche mir, dass alle Menschen in Kirchdorf mit viel gegenseitiger Hilfe gut miteinander leben können. Mein Dank gilt allen, die dieses Buch ermöglicht haben", so Stadträtin a. D. Mag.ª Judith Oberdammer.
Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer betonte bei der Präsentation: „Dieses Handbuch zeigt, wie unterschiedlich die Menschen und damit auch die Bedürfnisse in unserer Gesellschaft sind. Wichtig sind das Neugierig-Sein und gegenseitiges Verständnis. Ein herzliches ‚Dankeschön' an Mag.ª Oberdammer und ihr Team!"

MEIN AMT – TERMINE DIGITAL BUCHEN

Als praktische neue Funktion bietet ‚Mein Amt' auch die Möglichkeit, Termine in den Abteilungen des Rathauses zu vereinbaren. Den Anfang macht hier unsere Bauabteilung, in der seit September Termine digital buchbar sind.

Seit Juli können mit der App ‚Mein Amt' Amtswege auch in der Stadt Kirchdorf digital erledigt werden. Unter anderem lassen sich Gemeindesendungen einsehen, Kontaktdaten verwalten oder Wahlkarten beantragen.

Termine in der Bauabteilung lassen sich seit September per App buchen.

Die Bauabteilung berät zu allen baurechtlichen, raumordnungsrechtlichen, straßenpolizeilichen und verkehrsrechtlichen Angelegenheiten, sowie zu Veranstaltungen, die das Kirchdorfer Gemeindegebiet betreffen.
Die Registrierung bzw. die Anmeldung zu ‚Mein Amt' erfolgt mit ID-Austria über ***meinamt.at***.

PROJEKT PFLICHTSCHULZENTRUM: ERSTER TEIL DER SCHULGEBÄUDE ÜBERGEBEN

Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer (6. v. r.) mit Jürgen Schneider (HABAU), Theresa Lettner (HABAU), Matthias Straßer (HABAU), Hortleiterin Inge Pöllhuber, STR Norbert Ploberger, 1. VBGM Mag. Stipo Luketina, Dir.in Christine Kerschbaummayr, Projektkoordinator Rijad Hasanovic, Dir. Andreas Kaiserreiner, 2. VBGM Alexander Hauser, STR Mag. Christoph Colak, STRin Kathrin Quell, MA, STR Michael Feldmann (v. l.)

Mit Schulbeginn konnten viele Schülerinnen und Schüler der Kreativ-Musikmittelschule bereits in ihr erneuertes Schulgebäude und die beeindruckenden neuen Räumlichkeiten im Kirchdorfer Pflichtschulzentrum einziehen.
Die offizielle Übergabe der Gebäude und Räume der Bauetappe an Schulleiter Andreas Kaiserreiner, sowie an Schulleiterin Christine Kerschbaummayr erfolgte kurz vor Schulbeginn.

Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer erklärt im Rahmen der Übergabefeierlichkeit: „Es freut mich besonders, dass wir als Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung aller Beteiligten nunmehr die Gebäude und Räumlichkeiten der 1. Bauetappe an die Leiterin der Volksschule Kirchdorf, Christine Kerschbaummayr, und an den Leiter der Kreativ-Musikmittelschule, Andreas Kaiserreiner, übergeben dürfen."

Erneuerte Orte der Bildung
Der Direktor der Kreativ-Musikmittelschule Kirchdorf, Andreas Kaiserreiner, formulierte: „Ich freue mich sehr für alle Schülerinnen und Schüler, wie auch für alle Lehrerinnen und Lehrer, denen ab 14. September diese schönen erneuerten Gebäude zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank für die gute Planung, die tolle Zusammenarbeit und die stringente Umsetzung durch die Bauausführenden."

> *„Jetzt fokussieren wir gemeinsam auf die Bauetappe 2 sowie auf die weitere erfolgreiche Umsetzung dieses zentralen Schulumbauprojekts."*
> **BGM Dr. Markus Ringhofer**

Intensive Sanierungsarbeiten
Die erste Bauetappe umfasste im Wesentlichen die Gebäude der ehemaligen Hauptschule 2 bzw. Mittelschule 2, geographisch gesehen den Süd-Ost-Teil des Pflichtschulzentrums. Mit dem neuen Schuljahr zog ein Teil der Kreativ-Musikmittelschule in ihre neuen Räumlichkeiten und damit teilweise in die Endbelegung ein.
Um dies zu ermöglichen, musste eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen abgestimmt und gemeistert werden. Vor allem aber brauchte es ein gutes Zusammenwirken und auch Zusammenrücken der beiden Schulen, da in der ersten Bauetappe die Klassenbelegungen in den Bestandsräumlichkeiten organisiert wurde.

Die Arbeiten für die weiteren Bauetappen sind bereits in vollem Gange.

Neue Gemeinschaftsbereiche – mittlerweile sicher deutlich belebter

Gemeinsame Besichtigung im Rahmen der offiziellen Übergabe

Direktorin Christine Kerschbaummayr, Leiterin der Volksschule Kirchdorf, bedankte sich bei der Übergabefeierlichkeit und betonte: „Es ist sehr schön und beeindruckend, zu sehen, was hier im letzten Jahr geleistet wurde. Damit entsteht die Gewissheit, dass in den folgenden Bauetappen auch die Volksschule sehr schöne neue Räumlichkeiten erhalten wird – das erfüllt uns bereits jetzt mit großer Freude."

Straffer Zeitplan
Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer berichtet zum Zeitplan: „Eine besondere Herausforderung war der straffe Zeitplan für die Arbeiten der ersten Bauetappe – umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass wir diesen mit Flexibilität und Zusammenhalt gemeinsam mit unseren Planern und dem großen Engagement der bauausführenden Firmen einhalten konnten. Vielen Dank den mitwirkenden Professionisten für die sehr gute Arbeit!"

Landesrat Winkler machte sich Bild von Großprojekt
Landesrat Mag. Martin Winkler, aus dessen Gemeinderessort rund 11,7 Mio. Euro an Fördermitteln für das Um-

bauprojekt stammen, machte sich im August vor Ort ein Bild vom Baufortschritt und gratulierte Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer zum bereits Geleisteten.

Weitere Bauetappen im Fokus
„Jetzt fokussieren wir gemeinsam auf die Bauetappe 2 sowie auf die weitere erfolgreiche Umsetzung dieses Schulumbauprojekts, das für Kirchdorf und die Region von zentraler Bedeutung ist. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern weiterhin viel Erfolg im neuen Schuljahr!", so Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer.

Blick Richtung Nordosten: hinten Gebäude der Bauetappe 1, im Vordergrund Gebäudeteile, an denen im Zuge von Bauetappe 2 gearbeitet wird

Bei der Besichtigung, v. l.: 1. VBGM Mag. Stipo Luketina, Rijad Hasanovic, LR Mag. Martin Winkler, ALin Mag.a Astrid Ruess-Prager, BGM Dr. Markus Ringhofer und Carolina Pöhli

Martin Berndorfer, MA, Direktor für Standortentwicklung (Bildungsdirektion), mit BGM Dr. Markus Ringhofer

BGM und Direktorin im Gespräch mit Bauprojektleiter:innen Jürgen Schneider (l.) und Theresa Lettner (2. v. l.)

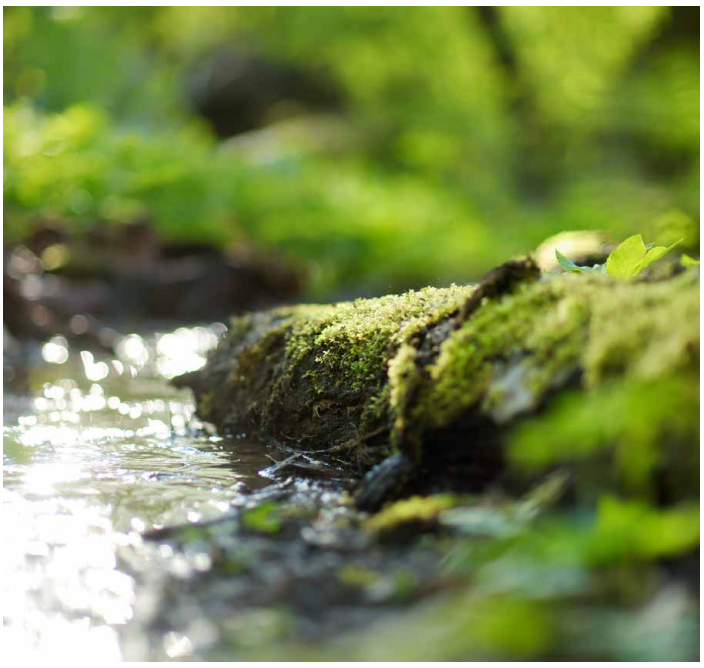
SORGSAMER UMGANG MIT TRINKWASSER AUCH IN KIRCHDORF AKTUELL

Während des Sommers beschäftigten außergewöhnliche Hitzewellen, Trockenheit und Brandgefahr weite Teile Europas – auch im Kremstal und in Kirchdorf bemerkte und bemerkt man weiterhin die Auswirkungen des Extremwetters und der spärlichen Niederschläge der vergangenen Monate.

Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer erklärt zu den Erfahrungen mit der Trockenheit im heurigen Frühjahr und Sommer in Kirchdorf: „Glücklicherweise war es in unserer Stadt noch nicht nötig, dezidiert zum Wassersparen aufzurufen. Unter anderem haben wir im Mai eine Absenkung der Wasserstände in unseren Hochbehältern bemerkt, die aus den gemeldeten Poolbefüllungen nicht zu erklären war. Wir appellieren daher an jene Poolbesitzerinnen und Poolbesitzer, die ihre Befüllungen noch nicht bei unserem Wassermeister gemeldet haben, dies zukünftig zu tun."

Trockenheit weiterhin herausfordernd
Das Thema der Trockenheit bleibt auch nach dem Sommer herausfordernd. Zu denken gibt beispielsweise die Information von Kirchdorfer Industriebetrieben, wonach hauseigene Brunnen vollständig ausgetrocknet sind und substituiert werden mussten.

„Insgesamt sehe ich es als notwendig an, noch mehr Bewusstsein für den Wert und den sorgsamen Umgang mit Trinkwasser zu schaffen und die Entnahme großer Wassermengen koordiniert und abgestimmt zu gestalten", so Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer abschließend.
Kontakt Wasserwerk Kirchdorf: Wassermeister Gregor Resch, E-Mail: wasserwerk@kirchdorf-krems.ooe.gv.at; Tel.: +43 7582 62238 502



Die geringen Niederschläge im heurigen Jahr führen dazu, dass die Themen Grundwasser und Wasserversorgung im Fokus bleiben.

ATTRAKTIVIERUNGSPROZESS

Neue Impulse für Hallenbad & Sauna

Unsere Freizeiteinrichtungen sollen mittelfristig eine Attraktivitätssteigerung erfahren, um als moderne Begegnungsorte für eine breite Bevölkerungsgruppe zur Verfügung zu stehen (siehe auch Referatsseite, S. 10). Die Sauna beispielsweise verzeichnete in der Saison 2024/2025 rund 2.600 Eintritte und wies zuletzt einen Betriebsabgang von mehr als EUR 10.000 für die Saison auf. Rund 2.2000 Eintritte stammen von den etwas unter 40 Dauerkartenbesitzer:innen.

Im Rahmen des nun gestarteten Attraktivierungsprozesses beteiligten sich bis 7. September zahlreiche Sauna-Saisonkartenbesitzer:innen aus Kirchdorf und Umgebung an einer Umfrage der Stadt Kirchdorf. Ihr Feedback bildet eine wertvolle Grundlage für die weiteren Schritte, die im Ausschuss für Sport und Freizeit diskutiert und ausgearbeitet werden.
„Zielsetzung ist die Erstellung eines Gesamtnutzungskonzepts, das unterschiedliche Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung und des Betriebs umfasst, um den Betrieb der Sauna mittelfristig auch betriebswirtschaftlich darstellen zu können", so Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer.
Familien mit Kindern sind eine weitere wichtige Nutzer:innengruppe insbesondere des Hallenbads, deren Anregungen die Stadt ebenfalls einholen möchte.
Eine aktuelle Umfrage zum Hallenbad können Sie mittels nebenstehendem QR-Code bis 11. Oktober aufrufen.

VITAL-QUARTIER ENTSTEHT

Auf dem ehemaligen BILLA-Areal entsteht in den kommenden Monaten – wie bereits berichtet – das Vital-Quartier Kirchdorf.

Mitte Oktober fällt mit dem Spatenstich der Startschuss. Das Projekt der Raiffeisen Region Kirchdorf vereint unterschiedliche Angebote Arzt- und Gemeinschaftspraxen, Therapie- und Gesundheitsdienstleistungen sowie Büro- und Dienstleistungsflächen. Ein Coffeeshop wird zusätzlich einen Ort der Begegnung schaffen.

Ein wichtiger Mehrwert für die Innenstadt ist auch die Modernisierung der bestehenden Tiefgarage mit rund 110 Stellplätzen. Gemeinsam mit attraktiven Außenparkplätzen und Schnellladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge soll damit auch die Erreichbarkeit des Stadtzentrums weiter verbessert werden.
Die Eigentümer legen ein besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Umsetzung. Das Gebäude wird in moderner Holzbauweise errichtet und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Visualisierung des geplanten Vital-Quartiers

KINDERGARTEN HELLERWIESE: 15 JAHRE ZERTIFIKAT „GESUNDER KINDERGARTEN"

Bereits seit 15 Jahren trägt der Kindergarten Hellerwiese in Kirchdorf das Zertifikat „Gesunder Kindergarten" des Landes Oberösterreich. „Damit ist Gesundheitsförderung seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Kindergartenalltags. Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder und Erwachsenen in unserem Haus in den Mittelpunkt zu stellen und Gesundheitsförderung nachhaltig im Alltag zu verankern", erklärt Kindergarten-Leiterin Lydia Ballenstorfer, BEd, MA ECED.

Dabei geht es um weit mehr als nur um gesunde Ernährung. Ein wichtiger Bereich ist natürlich die gesunde Jause, die einmal in der Woche gemeinsam mit den Kindern zubereitet wird. Aber auch die tägliche Jausenbox spielt eine Rolle. Gemeinsam mit den Eltern achtet das Kindergarten-Team darauf, dass die Kinder eine ausgewogene und kindgerechte Jause mit in den Kindergarten bekommen.

„Ein ebenso wichtiger Bestandteil ist die psychosoziale Gesundheit und damit das Wohlbefinden der Kinder. Die Kinder sollen sich bei uns sicher und angenommen fühlen, Raum für ihre Bedürfnisse haben und den Kindergarten als Ort erleben, an dem sie sich wohlfühlen und sich entsprechend ihrer Möglichkeiten entwickeln können", führt Lydia Ballenstorfer, BEd, MA ECED weiter aus.

Auch die tägliche Bewegung nimmt einen großen Stellenwert ein. „Dabei versuchen wir, Bewegung in unterschiedlichen Formen und möglichst selbstverständlich in unseren Alltag zu integrieren. Unsere Waldtage und Parkbesuche bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Umgebung aktiv zu entdecken. Unser Garten steht den Kindern den ganzen Vormittag zur Verfügung und lädt zu vielfältigen Bewegungserfahrungen ein. Zusätzlich findet einmal wöchentlich ein Fußballtraining statt", zeigt sich die Kindergartenleiterin überzeugt vom Stellenwert der Bewegung.
Ein weiterer wichtiger Baustein sind die regelmäßigen Fortbildungen des Kindergarten-Teams. Kindergarten-Leiterin Lydia Ballenstorfer, BEd, MA ECED: „Gesundheitsförderung entwickelt sich weiter, und so ist es uns wichtig, dass auch wir als Fachkräfte immer wieder neue Impulse erhalten, unser Wissen erweitern und unsere tägliche Arbeit reflektieren – diese aktuellen Erkenntnisse fließen in unseren Kindergartenalltag ein."

FAHRRADSTRASSE: ÜBERBLICK ÜBER DIE REGELUNG & NEUERUNGEN

Seit Juli hat Kirchdorf eine neue Fahrradstraße im Bereich der Grillparzer Straße bzw. Weberstraße (siehe Skizze). Fahrradstraßen sind Straßen, auf denen der Fahrradverkehr privilegiert ist. Das Zu- und Abfahren mit Kraftfahrzeugen ist gestattet, ebenso wie das Queren der Fahrradstraße. Radfahrer:innen dürfen nebeneinander fahren. Das Tempolimit beträgt 30 km/h.

Skizze mit farbiger Markierung der Fahrradstraßen-Abschnitte

Nach einer Einführungsperiode während des Sommers, in der die Polizei auf die neue Regelung hingewiesen hat und abgemahnt wurde, ist nunmehr auch mit Strafen bei Nicht-Einhaltung der Regelung zu rechnen.

Markierung von Parkmöglichkeiten
Die Parkmöglichkeiten auf Höhe Weberstraße 1 wurde nunmehr markiert, es gilt an dieser Stelle die Regel Wartepflicht bei Gegenverkehr – der nicht-markierte Bereich ist als Lücke für den Ausweichverkehr freizuhalten (kein Parken erlaubt).

Ausnahmebewilligung für das Bringen zur Schule
Für Erziehungsberechtige von schulpflichtigen Kindern gibt es die Möglichkeit eine Ausnahmebewilligung für das Durchfahren der Fahrradstraße zu bestimmten Tageszeiten am Stadtamt im Rathaus zu erhalten.

Parkbereiche auf Höhe Weberstraße 1 wurden markiert – die nicht markierten Bereiche sind als Ausweichbuchten freizuhalten.

GELBE KREISE MACHEN AUF ÜBERGÄNGE AUFMERKSAM

Von einem Team der Stadt wurden – zusätzlich zum Bereich bei der neuen Begegnungszone – gelbe Kreise bei der Zufahrt zum Kindergarten und auf Höhe der Baustelle beim ehemaligen Schanda-Haus aufgebracht. Die Aufbringung durch das Team der Stadt ersparte Finanzmittel, die bei der Beauftragung einer Fremdfirma angefallen wären.

Die gelben Kreise weisen auf keine neue Verkehrsregel hin und ersetzen weder Tempolimits noch Vorrangregelungen. Die Idee dahinter stammt aus der modernen Verkehrsplanung. Stadtrat Norbert Ploberger erklärt: „Die gelben Kreise sollen die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer:innen erhöhen. In vielen europäischen Ländern werden seit vielen Jahren auffällige Farbflächen, Punkte oder Kreise eingesetzt. Verkehrsplaner:innen sprechen dabei von psychologischer Verkehrsberuhigung. Die internationalen Erfahrungen zeigen, dass ungewohnte optische Elemente den Blick automatisch auf die Fahrbahn lenken und dies sofort die Aufmerksamkeit erhöht."

Gerade dort, wo Kinder, viele Menschen und Radfahrer unterwegs sind, kann dieser kurze Moment erhöhter Aufmerksamkeit entscheidend sein. Deshalb kommen solche Markierungen häufig in der Nähe von Schulen, Kindergärten, Schutzwegen oder Begegnungszonen zum Einsatz.
Auch rechtlich ist die Situation interessant: Die österreichische Straßenverkehrsordnung und die Bodenmarkierungsverordnung regeln genau, welche Bodenmarkierungen eine verkehrsrechtliche Bedeutung haben. Dazu zählen beispielsweise Leitlinien, Sperrlinien, Schutzwege oder Richtungspfeile. Die gelben Punkte gehören nicht zu diesen amtlichen Bodenmarkierungen.

„Natürlich ersetzen die gelben Punkte weder die gegenseitige Rücksichtnahme noch die Einhaltung der Verkehrsregeln oder die Eigenverantwortung. Sie sind aber ein weiterer Baustein einer modernen Verkehrssicherheitsarbeit. Denn Sicherheit entsteht nicht nur durch Verbote und Vorschriften, sondern auch dadurch, Menschen zum Nachdenken anzuregen", so Stadtrat Norbert Ploberger, der abschließend meint: „Verkehrssicherheit beginnt im Kopf. Wenn ein einfacher gelber Punkt dazu beiträgt, dass wir einen Augenblick aufmerksamer unterwegs sind, dann hat er seinen Zweck bereits erfüllt."

Die gelben Kreise an der Kreuzung Pernsteiner Straße/Brandstätterstraße

SCHWERPUNKT: LESEN – GRUNDLAGE AUF DEM BILDUNGSWEG

Einen guten Umgang mit neuen Technologien und Medien zu finden, der die Lese- und Lernleistung unserer Jugend fördert, ist eine zentrale bildungspolitische und letztlich gesamtgesellschaftliche Aufgabe der kommenden Jahre. „Für uns als Gesellschaft gilt es, angesichts dieser neuen Technologie, die uns ungeahnte Produktivitätsfortschritte bietet, sicherzustellen, dass ein gutes Leben für alle möglich bleibt. Der schulische Bereich und grundlegende Fähigkeiten wie das Lesen spielen hier eine zentrale Rolle", ist sich Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer dieser aktuellen Herausforderung sehr bewusst.

In diesem Lese-Schwerpunkt möchten wir – in einem regionalen Kontext – das sinnerfassende Lesen als zentrale Kulturtechnik, als Grundbedingung für die Lernkarriere und letztlich als wichtigen Baustein eines erfüllten Lebens in den Mittelpunkt stellen.

Leseförderung im vorschulischen Bereich

Einen wichtigen Anfang hat die Lese- und damit Lernkarriere bereits im vorschulischen Bereich: in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Lydia Ballenstorfer, BEd, MA ECED, Leiterin der städtischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Hellerwiese, berichtet: „Im **Kindergarten Hellerwiese** in Kirchdorf nimmt die Leseförderung einen wichtigen Stellenwert ein. Dabei ist es uns besonders wichtig, den Kindern Geschichten und Bücher in unterschiedlichen Formen und auf vielfältige Weise näherzubringen."

Lydia Ballenstorfer, BEd, MA ECED

Und die Kindergartenleiterin berichtet weiter: „Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sind unsere Erzählrunden in unterschiedlichen Varianten. Wir erzählen Märchen, lesen Bilderbücher vor und gestalten Geschichten nach der Kett-Methode. Auch Schattentheater und Figurentheater kommen zum Einsatz. Darüber hinaus nutzen wir verschiedene Formen des dialogischen Vorlesens, bei denen die Kinder nicht nur zuhören, sondern aktiv in die Geschichte einbezogen werden."

BGM Markus Ringhofer als Lesepate

Lesepaten als Bereicherung & neue Initiative

Eine besondere Bereicherung in der Leseförderung sind die Lesepaten des Kindergartens. „Unsere Lesepaten kommen in regelmäßigen Abständen zum Vorlesen in den Kindergarten und bringen mit ihren unterschiedlichen Zugängen und ihrer persönlichen Art des Erzählens immer wieder einen neuen Aspekt in unsere Leseförderung ein", erklärt die Kindergartenleiterin. Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer ist einer dieser Lesepatinnen und Lesepaten, der als solcher alle paar Wochen im Kindergarten zu Gast ist. Ballenstorfer, BEd, MA ECED, berichtet auch von einem neuen Angebot: „Ab dem neuen Jahr wird unser Angebot noch durch eine Kooperation mit der Stadtbücherei Kirchdorf erweitert. Wir werden die Möglichkeit haben, regelmäßig mit den Kindern Bücher auszuleihen und die Bücherei als weiteren Ort des Lesens und Entdeckens kennenzulernen."

Leseförderung in der Volksschule: frühe Förderung als zentraler Aspekt

Lesen – eine Tür zur Welt

Dir.in Christine Kerschbaummayr

Für die Schulleiterin der **Volksschule Kirchdorf**, Direktorin Christine Kerschbaummayr, ist das Lesen die Grundlage für weitere zentrale Fähigkeiten: „Wer regelmäßig liest, erweitert nicht nur seinen Horizont, sondern entwickelt auch das eigene Leseverständnis, Sprachverständnis und Rechtschreibkenntnisse. Kinder begegnen neuen Wörtern, lernen Satzstrukturen kennen und erweitern ganz nebenbei ihren Wortschatz. Gleichzeitig hilft Lesen dabei, Zusammenhänge zu erkennen, Informationen zu verarbeiten und eigene Gedanken zu entwickeln."

Für die Gesellschaft und das Zusammenleben ebenso wichtig ist, dass das Lesen auch das Mitgefühl stärken kann. „Beim Eintauchen in Geschichten lernen Kinder unterschiedliche Gefühle, Sichtweisen und Lebenssituationen kennen. Besonders das gemeinsame Vorlesen stärkt die Verbindung zwischen Eltern und Kindern", so Kerschbaummayr, die auch noch einen weiteren Aspekt nennt: „Lesen regt die Phantasie und Kreativität an. Beim Lesen entstehen im Kopf eigene Bilder und Vorstellungen, die durch keine fertige Bildschirmdarstellung vorgegeben werden."

Leseförderung an der Kreativ-Musikmittelschule

„An der Kreativ-Musikmittelschule Kirchdorf wird der Lesekompetenz ein hoher Stellenwert eingeräumt," so Deutschkoordinatorin Sandra Eder. Sie und Integrationspädagogin Sandra Nagler führten und werden auch in diesem Schuljahr ein Lesescreening durchführen, um die individuellen Stärken und den jeweiligen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu erkennen.

„Auf Grundlage der Ergebnisse erhalten die Jugendlichen gezielte Unterstützung und passende Förderangebote. Im heurigen Schuljahr findet eine Kontrolle statt, um erzielte Verbesserungen sichtbar zu machen bzw. die Förderung an-

SCHWERPUNKT: ORTE DES LESENS IN KIRCHDORF & LESEN ALS KULTUR-EREIGNIS

zupassen. So werden die Schülerinnen und Schüler nachhaltig auf ihrem Weg zu mehr Lesesicherheit und Lesefreude begleitet", berichtet Direktor Andreas Kaiserreiner, Leiter der Kreativ-Musikmittelschule Kirchdorf.

KMMK-Deutschkoordinatorin Sandra Eder

Bildungsstadt Kirchdorf & ein neuer Ort des Lesens

„In Kirchdorf als ‚Bildungsstadt' und damit als ‚Ort des Lernens' hat das Lesen zentrale Bedeutung. Im Zuge des Umbauprojekts des Pflichtschulzentrums wird Kirchdorf auch eine neue gemeinsame Bibliothek, und damit einen neuen zentralen Ort des Lesens, in den Räumlichkeiten des Pflichtschulzentrums bekommen", berichtet Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer. Die entsprechenden Beschlüsse wurden einstimmig in den Gemeinderatssitzungen vom 7. April und vom 7. Juli 2026 getroffen.

Damit das Projekt einer **gemeinsamen Bibliothek** aus den beiden Pflichtschulbüchereien und der Stadtbücherei kostenseitig möglichst sparsam realisiert wird, wurden seitens des Bürgermeisters und des Gemeinderats von Anfang an Sponsoring und Spendenkonzepte miteinbezogen. Erste erfreuliche Ergebnisse dieser **Sponsoring**-Suche waren eine Betonspende der **Fa. Bernegger** unter Bereitstellung von Zement durch das **Kirchdorfer Zementwerk** sowie die Spende einer Fertigbetonstiege für die externe Zugangsmöglichkeit zur Bibliothek durch das Zementwerk.

Gemeindereferent Landesrat Mag. Martin Winkler gratulierte anlässlich seines Besuches in Kirchdorf (siehe auch Seiten 4 und 5) zum Umbauprojekt und insbesondere zum Projekt einer gemeinsamen Bibliothek. „Ich gratuliere Bürgermeister Markus Ringhofer und ganz Kirchdorf sehr herzlich – das Projekt hat sich ausgezeichnet entwickelt und ist ein Vorzeigeprojekt für ganz Oberösterreich. Hier entsteht nicht nur ein moderner Bildungsstandort, sondern mit der gemeinsamen Bibliothek auch ein Ort der Begegnung für die gesamte Bevölkerung", so Mag. Winkler.
Die städtische Bücherei steht, bis zur organisatorischen Entstehung der neuen gemeinsamen Bibliothek und dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Pflichtschulzentrum und soweit ist, allen wie gewohnt in der Sengsschmiedstraße 3 mit ihrem reichhaltigen Medienbestand zur Verfügung.
Die *Öffnungszeiten der Stadtbücherei* sind aktuell:

- Montag: 15:00 - 17:00 Uhr
- Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
- Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Auch die evangelische Bücherei in Kirchdorf steht in Kirchdorf für alle Lesefreundinnen und -freunde mit ihrem Medienangebot öffentlich zur Verfügung.
Öffnungszeiten evangelische Bücherei:

- Dienstag: 16:00 - 18:30 Uhr
- Sonntag: 10:30 - 12:00 Uhr

Literarische Nahversorger

Dass das Lesen vielen Kremstalerinnen und Kremstalern ein ganz besonderes Anliegen ist, zeigt sich exemplarisch unter anderem am Verein ‚Literarische Nahversorger'. Diese Gruppe, zu der auch einige Kirchdorferinnen und Kirchdorfer gehören, veranstaltet in unregelmäßigen Abständen (Autoren-)Lesungen. Heuer zelebrierte der Verein bereits zum sechsten mal das mehrtägige **Literaturfestival** „4553" in Schlierbach. Hier wird das Lesen in Gesellschaft kultiviert und in den Mittelpunkt gerückt. Gewissermaßen auch ein widerständiger Akt gegen ein schleichendes Verlernen des Lesens, vor allem – aber bei weitem nicht nur bei unseren Kindern und Jugendlichen.

... und zum Schluss: eine Buchempfehlung

Ein Schwerpunkt zum Thema ‚Lesen' wäre nicht ganz rund, würde die geneigte Leserin, der geneigte Leser nicht auch eine Buchrezension oder wenigstens einen Buchtipp darin finden. Und so soll zum Schluss noch der Band „Gebt unseren Kindern eine Chance!" von Lehrerin Susanne Wiesinger empfohlen werden.
Das 2026 erschienene Buch beschäftigt sich mit den aktuellen Problemen und Herausforderungen des heimischen Bildungssystems und das aus praktischer Perspektive. Anschaulich werden akute Problemfelder wie Social-Media-Nutzung, Deutschkenntnisse, gesellschaftspolitische Konflikte, die in die Klassenzimmer getragen werden, und vieles mehr geschildert. Konzise und auf den Punkt gebracht, präsentiert Wiesinger anschließend ihre Vorschläge, um den bildungspolitischen Herausforderungen zu begegnen.

Bachmann-Preisträgerin Natascha Gangl und der aus Kirchdorf stammende Burg-Schauspieler Thiemo Strutzenberger gestalteten eine Lesung.

Die Lesungen im Rahmen des Literaturfestivals fanden auch an Lese-affinen Orten wie der Stiftsbibliothek in Schlierbach statt.

SPORT UND FREIZEIT

Obmann:
Michael Feldmann (ÖVP)

Zuständigkeiten:
Schulsport und Freizeiteinrichtungen

SOMMER-TREFFPUNKT FREIBAD

Bei sonnigem Wetter konnte Anfang Juli der Rutsch- und Arschbomben-Contest im Rahmen der **Schulschlussparty** erfolgreich durchgeführt werden.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Ausschussmitglieder sowie der musikalischen Umrahmung und Moderation durch DJ Netto wurde die Veranstaltung erneut zu einem großen Erfolg. Die zahlreiche Teilnahme der Kinder mit ihren Eltern aus unserer Gemeinde hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig und beliebt Veranstaltungen dieser Art sind. Herzliche Gratulation nochmals an alle Gewinnerinnen und Gewinner!

Veranstaltungen wie diese leisten einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben. Sie fördern den Gemeinschaftssinn, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und bieten Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus schaffen sie schöne Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen.

Die **Freibadsaison** endete planmäßig am 6. September. Das Freibad war auch heuer wieder ein beliebter Treffpunkt für Familien, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren. Es bot Raum für Bewegung, Erholung und geselliges Beisammensein. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre wichtige Arbeit. Ohne ihren verlässlichen Einsatz wäre ein reibungsloser Betrieb des Freibades nicht möglich gewesen.

Das Freibad Kirchdorf erfreut sich großer Beliebtheit. Foto: Eva Zoelestin

START IN DIE HALLENBADSAISON

Highlight unter anderem für Eltern und Kinder: das städtische Hallenbad

Im Frühherbst startet traditionell die **Hallenbadsaison**. Auch in den kälteren Monaten bietet das Hallenbad eine gute Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Für Familien ist es zudem eine kostengünstige Gelegenheit, eine kurze Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Wie bereits in der Pressemitteilung bekanntgegeben wurde, ist der Saunabetrieb – wie schon in der vergangenen Saison – aus sicherheitstechnischen Gründen auch in der Wintersaison 2026/2027 nicht möglich. Das ist bedauerlich, da die Sauna für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Ort der Entspannung und Erholung ist.

In der September-Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit bildete dieses Thema einen wichtigen Schwerpunkt. Ich zähle auch auf die Unterstützung der bestehenden Saunagemeinschaft, um gemeinsam daran zu arbeiten, die Sauna künftig wieder für alle attraktiver zu gestalten und damit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden aller Kirchdorferinnen und Kirchdorfer zu leisten.

Ich setze mich dafür ein, den Saunabetrieb in der Saison 2027/2028 wieder aufzunehmen. Gleichzeitig hat die Sicherheit unserer Besucherinnen und Besucher selbstverständlich oberste Priorität.
Abschließend wünsche ich allen einen guten Start in den Herbst sowie allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern alles Gute. Möge das neue Schuljahr erfolgreich und erfüllend sein.

Ihr Stadtrat für Sport und Freizeit
Michael Feldmann

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Obmann:
2. VizeBGM Alexander Hauser (ÖVP)

Zuständigkeiten:
Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing Sitz 1

ES TUT SICH ETWAS IN KIRCHDORF

Als Obmann für Wirtschaft und Tourismus freut es mich besonders, wenn ich sehe, dass sich in unserer Stadt etwas bewegt. In den vergangenen Wochen und Monaten gab es wieder einige interessante Entwicklungen, die zeigen, dass in Kirchdorf investiert und an die Zukunft geglaubt wird.

Landesrat Achleitner in Kirchdorf
Ein wichtiger Termin war für mich der Besuch von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in Kirchdorf. Dabei konnten wir uns über die aktuelle Situation unserer Betriebe und über die weitere Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes austauschen. Gerade der persönliche Kontakt mit dem Land Oberösterreich ist mir wichtig, denn viele Themen können wir nur gemeinsam weiterbringen.

Wandel statt Leerstand: Wege zur Entwicklung
Besonders freut mich die Entwicklungdesehemaligen BILLA-Areals inkl Tiefgarage. Die Raiffeisenbank Region Kirchdorf wird dort ein Vital-Quartier errichten und damit einen Standort, der einige Zeit leer gestanden ist, wiederbeleben.

Derzeit bzw. in Kürze wird an bekannten Kirchdorfer Standorten erneuert und saniert.

Geplant ist ein modernes Quartier mit einem Schwerpunkt auf Gesundheit und Dienstleistungen. Unter anderem sollen Arzt- und Gemeinschaftspraxen, Therapieangebote sowie Büro- und Dienstleistungsflächen entstehen. Auch ein Café bzw. Bistro ist vorgesehen. Eine Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin ist bereits fixiert.

Für mich ist das ein sehr erfreuliches Projekt. Es zeigt, dass man nicht immer neue Flächen außerhalb der Stadt braucht, sondern dass es auch darum geht, bestehende Standorte wieder zu nutzen und mit neuem Leben zu füllen. Genau solche Projekte bringen Frequenz und sind wichtig für die Weiterentwicklung unserer Stadt.

Auch beim ehemaligen „Schanda-Haus", am nördlichen Ende der Fußgängerzone, gibt es wieder Bewegung. Da mir aktuell die konkrete Nutzung noch unbekannt ist, bleibt abzuwarten, welche Pläne hier letztendlich realisiert werden. Dennoch wird auch hier ein alter und für Kirchdorf bekannter Standort wieder einer neuen Zukunft zugeführt. Ich finde es sehr positiv, wenn sich bei solchen Gebäuden wieder etwas tut und sie nicht dauerhaft leer stehen.

Erfreuliche Entwicklungen
Wenn ich diese Entwicklungen zusammen betrachte, stimmt mich das sehr positiv. Es wird investiert, es entstehen neue Ideen und es gibt Menschen und Unternehmen, die an den Standort Kirchdorf glauben.

Als 2. Vizebürgermeister und Obmann für Wirtschaft und Tourismus ist es mir wichtig, diese Entwicklungen zu unterstützen und für unsere Betriebe ein guter Ansprechpartner zu sein. Unsere Wirtschaft lebt von den vielen Unternehmerinnen und Unternehmern, die jeden Tag Verantwortung übernehmen, Arbeitsplätze schaffen und mit ihren Betrieben dafür sorgen, dass Kirchdorf eine lebendige Stadt bleibt.

Ich bin überzeugt, dass wir in Kirchdorf noch viele Möglichkeiten haben. Wir müssen diese Chancen nutzen und gemeinsam daran arbeiten, dass sich unsere Stadt positiv weiterentwickelt.
Ich freue mich jedenfalls über die vielen positiven Signale und bin gespannt, was sich in den nächsten Monaten noch alles in Kirchdorf tun wird.

Ihr Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus
2. VizeBGM Alexander Hauser

Leerstände im Kirchdorfer Zentrum werden in den kommenden Monaten einer neuen Nutzung zugeführt – bis es heißt: „Welcome – We are Open"

BILDUNG, SOZIALES UND VEREINSWESEN

Obmann:
1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

Zuständigkeiten:
Kinderbildung- und betreuungseinrichtungen, Schulen, Hort, Soziales, Spielplätze, Vereine

FERIEN AKTIV 2026 – EIN SOMMER VOLLER ERLEBNISSE

Spannender Tag bei der Feuerwehr

Eispause nach dem Wanderausflug

Auch der Zielsport konnte im Rahmen von Ferien Aktiv ausprobiert werden.

Der Sommer ist vorbei – und damit auch Ferien Aktiv 2026 in Kirchdorf an der Krems. Wieder einmal haben zahlreiche Vereine, Institutionen und engagierte Mitwirkende dafür gesorgt, dass bei unseren Kindern in den Ferien keine Langeweile aufkam.
Von Sport und Bewegung über Technik, Kreativität und Kultur bis hin zu spannenden Ausflügen und besonderen Erlebnissen war für ganz unterschiedliche Interessen etwas dabei.

Die Kinder konnten unter anderem Tennis, Judo und Badminton ausprobieren, einen Tag bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz verbringen, die Welt des Radios kennenlernen, Theaterluft schnuppern, sich mit Fotografie und Technik beschäftigen oder bei verschiedenen Ausflügen und Abenteuertagen Neues entdecken. Auch Themen wie Selbstbehauptung, Gewaltprävention und der verantwortungsvolle Umgang mit Tieren fanden ihren Platz im abwechslungsreichen Programm.

Danke an alle Beteiligten
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen und Institutionen, die sich mit viel Engagement und kreativen Ideen beteiligt haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Betreuerinnen und Betreuern sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Begeisterung eingebracht haben. Ihr macht Ferien Aktiv zu dem, was es ist: einem vielfältigen Ferienprogramm von Kirchdorfer und von regionalen Vereinen für Kinder aus Kirchdorf und Umgebung.

Ein besonderer Dank gilt auch den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, die im Hintergrund für die Organisation, Koordination und einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.
Auch an die Eltern geht ein großes Dankeschön – für das Vertrauen und dafür, dass die Kinder zuverlässig und pünktlich zu den Veranstaltungen gebracht und wieder abgeholt wurden.

Viele Kinder waren beim Ausflug zum IKUNA-Naturerlebnispark dabei.

Und das Wichtigste: Danke an euch, liebe Kinder! Danke, dass ihr so zahlreich dabei wart, neugierig wart, Neues ausprobiert und bei den vielen Aktivitäten mitgemacht habt. Ob beim Sport, Basteln, Forschen, Spielen, Klettern, Entdecken oder einfach beim gemeinsamen Spaßhaben – ihr habt Ferien Aktiv erst richtig lebendig gemacht!

Vielleicht war ja auch etwas dabei, das ihr zum ersten Mal ausprobiert habt und das euch so gut gefallen hat, dass ihr es gerne wieder machen möchtet. Genau dafür ist Ferien Aktiv da: um Neues kennenzulernen, Freunde zu treffen, gemeinsam zu lachen und schöne Ferienerlebnisse zu sammeln.
Und eines ist sicher: Wenn die Kinder Spaß haben, Neues entdecken und mit einem Lächeln nach Hause gehen, dann haben alle etwas davon! Jetzt heißt es wieder: Schule, Alltag und ein bisschen auf den nächsten Sommer warten. Aber keine Sorge – der kommt bestimmt!
Wir freuen uns schon auf den Sommer 2027 und auf viele weitere spannende, lustige und abwechslungsreiche Ferienerlebnisse in Kirchdorf an der Krems!

Ihr Stadtrat für Bildung, Generationen, Soziales und Vereinswesen
Mag. Stipo Luketina

FINANZEN, INFRASTRUKTUR UND BAU

Obmann:
Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)

Zuständigkeiten:
Finanzen, Infrastruktur und Bau

GEMEINSAME BIBLIOTHEK

Meine letzten beiden Jahre waren unter anderem davon geprägt mit intensiver Arbeit öffentliches Zutrauen in unser Großprojekt ‚Umbau und Sanierung Pflichtschulzentrum' zu entwickeln.

Letztes Jahr nach erfolgtem Spatenstich und dem Baustart zur Bauetappe 1 widmete ich mich einer Themenstellung, welche mir sehr sinnvoll erschien und auch als Idee von Kirchdorfer Bürger:innen an mich herangetragen wurde: eine gemeinsame Bibliothek bestehend aus den beiden Schulbüchereien der Volks- und Mittelschule sowie der städtischen Bücherei.

In einer Arbeitssitzung mit den Verantwortlichen der Schulen und der städtischen Büchereien im Herbst letzten Jahres konnten ausgeprägte Synergiemöglichkeiten für eine gemeinsame Bibliothek herausgearbeitet werden.

Das Bibliothekars-Team wurde initiativ und hat sich zur weiteren Bearbeitung mehrere Referenzprojekte angesehen. Mit den rückgemeldeten Ideen wurde uns von Architekt Richard Bründl im Jänner ein Entwurfsplan vorgestellt, welcher nun umgesetzt wird.

In meinen Abstimmungsgesprächen mit der Bildungsdirektion wurde dieses Vorhaben bildungspolitisch begrüßt, jedoch als städtisches Projekt kategorisiert und fiel somit in die Finanzierungsverantwortung des Gemeindereferenten für Kirchdorf, Landesrat Martin Winkler, welcher dieses Projekt von Anfang an unterstützte.
In der letzten Gemeinderatssitzung vom 19. August 2026 konnte nunmehr der Beschluss des Finanzierungsplans für dieses Vorhaben einstimmig gefasst werden und daraufhin mit der entsprechenden Umsetzung gestartet werden.

Landesrat Mag. Martin Winkler und BGM Dr. Markus Ringhofer

Es freut mich auch sehr, dass es mittlerweile das Zutrauen gibt, dass wir in Kirchdorf dieses Großprojekt abwickeln können. Dass bei solch einem großen Projekt es immer wieder zu Schwierigkeiten kommen wird – davon ist auszugehen, aber mit der nunmehr gut aufgestellten Team- und Verantwortungsstruktur bin ich sehr zuversichtlich, dass wir die zukünftigen Herausforderungen lösen werden können.

WASSER- UND KANALINFRASTRUKTUR

Arbeiten in der Dietlstraße

Im Zuge der Neugestaltung unserer Straßeninfrastruktur wird regelmäßig die Gelegenheit genutzt, um die historische Wasserleitungsinfrastruktur durch neue Leitungen zu ersetzen. Dies geschah unter anderem im Zuge der Sanierung der Lauterbacherstraße und nun auch kürzlich im Zuge der Herstellung der neu geschaffenen Begegnungszone in der Dietlstraße. Ein Instagram-Video zu diesen Aktivitäten gibt es unter *instagram.com/stadtkirchdorf/reel/DYCmqpVuEsM/.*

Diese geplanten Maßnahmen müssen aufgrund von Rohrbrüchen auch durch dringlich notwendige Reparaturen ergänzt werden. So war es heuer notwendig, aufgrund eines Rohrbruches einen Teil der Wasserleitung in der Maderspergerstraße und der Resselstraße neu herzustellen. Gesamt beliefen sich die Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in den letzten drei Jahren auf rd. EUR 2,7 Millionen.

Video Arbeiten Wasserleitung

Video Arbeiten Kanalsanierung

Wie bekannt steht auch die Kanalinfrastruktur der Stadt Kirchdorf bereits seit einiger Zeit im Fokus von aufwendigen Sanierungsarbeiten. Rund 2,3 Millionen Euro werden in diesem wichtigen Bereich investiert. Viel Vorbereitung ist nötig, bis vor Ort saniert werden kann.
Auch zur Kanalsanierung gibt es ein Video auf unserer Instagram-Seite: *instagram.com/stadtkirchdorf/reel/DYPn89RtuBe/*

Ihr BGM Dr. Markus Ringhofer

KULTUR, INTEGRATION UND UMWELTAGENDEN

Obfrau:
Stadträtin Kathrin Quell, MA (GRÜNE)

Zuständigkeiten:
Kultur, Kulturzentrum, Integrationsangelegenheiten, Umweltagenden

SOMMERKONZERTSTIMMUNG – BEI REGEN WIE BEI SONNENSCHEIN

Highlights im Kulturzentrum: Streicher-Konzert und ‚Jazz im Schloss'

Der diesjährige Sommer in Kirchdorf hatte es von Anfang an in sich – nicht nur in Bezug auf das Klima, sondern auch kulturell. Er wurde eingeleitet von zwei großartigen Kooperationsveranstaltungen des Ausschusses für Kultur, Integration und Umwelt, der Landesmusikschule Kirchdorf und des Vereins „Freunde der Landesmusikschule Kirchdorf".

Am 10. Juni fand das **Streicher-Konzert** der Streicherklassen der Landesmusikschule statt. Auf vielfachen Wunsch wurde das Konzert im Musikpavillon des Stadtparks in Kirchdorf geplant. Es sollte zur Wiederbelebung der kulturellen Nutzung des Pavillons beigetragen – immerhin besticht diese Location mitten im Grünen Herzen Kirchdorfs mit einem wunderbaren Sommerambiente für lauschige Abende.

Geplant war alles, nur wie so oft blieb ein Unsicherheitsfaktor, der letztendlich zumindest diesem Pavillon-Konzert einen Strich durch die Rechnung machte: Der Starkregen verlangte eine Verlegung des Konzertes in den Pernsteinsaal des Schloss Neupernstein. Dieser hat jedoch bekanntermaßen ein Ambiente, das dem des Musikpavillons sicher kaum nachstehen dürfte.

Der Saal war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt und die zahlreichen Gäste lauschten mit großer Begeisterung den fantastischen Auftritten der großen und kleinen Musikerinnen und Musiker. Es war ein stimmungsvoller Konzertabend, der hoffentlich nächstes Jahr wirklich im Stadtpark stattfinden kann.

Am 9. Juli folgte dann kurz vor Schulschluss noch ein echtes Highlight: der Konzertabend „**Jazz im Schloss**". Hierbei handelt es sich sozusagen um den Nachfolger der beliebten jährlichen „Jazz-Tage" des Vereins „Freunde der Landesmusikschule". Bei bestem Sommerwetter und der perfekten Stimmung einer lauschigen Sommernacht im Schlossgarten des Schloss Neupernstein genoss das Publikum die Auftritte der Nachwuchs-Big-Band, der Pernstein-Big-Band und des Ensembles Room 101. Beschlossen wurde der Konzertabend mit dem vielumjubelten Auftritt des Headliners, der britischen Funk-Soul-Sängerin Helena May. Ein echtes Erlebnis und ein wahrer Ohrenschmaus!
An dieser Stelle ein großes Danke für die großartige Zusammenarbeit während der Planung und Durchführung und für den Einsatz aller Helfenden und Künstlerinnen und Künstler, die so tolle Abende erst möglich machen!

AUSBLICK IN DEN HERBST

Ein Ensemble der Wiener Kunstkommission spielt ein Gedenkkonzert.

Auch der Herbst hat kulturell heuer einiges zu bieten. Die folgenden Termine sollten sich interessierte Personen gleich vormerken. Genaue Informationen zu den Veranstaltungen finden sich dann zeitnah in unterschiedlichen Kanälen der Gemeinde.

In der evangelischen Kirche in Kirchdorf findet am Sonntag den **10. Oktober 2026** – in direkter Nähe zum Mahnmal für die Todesmärsche von KZ-Häftlingen im April 1945 – ein **Holocaust-Gedenkkonzert** der renommierten Wiener Kunstkommission statt. Der Verein hat sich das Gedenken an die Opfer des Holocaust zur Aufgabe gemacht und spielt entsprechend Werke vertriebener und ermordeter Komponistinnen und Komponisten.

Auch heuer stattet der heimische Musiker **Martin Spengler mit seinen „foischn Wiener*innen"** Kirchdorf wieder einen Besuch ab und spielt am Samstag den **24. Oktober 2026** ein Konzert im Pernsteinsaal des Schloss Neupernstein. Schnell sein lohnt sich sicher, das letztjährige Konzert war restlos ausverkauft.

Am **7. November 2026** kommt die oberösterreichische Band **Alpkan** zum ersten Mal nach Kirchdorf und wird mit ihrer wilden Musikmischung aus alpenländischer Brassband und Balkan-Folk den Pernsteinsaal zum Beben bringen. Tanzbegeisterte sollten sich das auf nicht entgehen lassen!

Ihre Stadträtin für Kultur, Integration und Umweltagenden
Kathrin Quell, MA

SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND VERANSTALTUNGSWESEN

Obmann:
Stadtrat Mag. Christoph Colak (FPÖ)

Zuständigkeiten:
Zivilschutz, Feuerwehr, städtische Sportveranstaltungen, Stadtmarketing Sitz 2

JUGENDTAG 2026: „YOU[TH] MATTERs“

Am 26. Juni fand am Kirchdorfer Rathausplatz wieder der Jugendtag unter dem Motto „You[th] Matter(s)“ statt, welcher von der Gesunden Gemeinde Kirchdorf veranstaltet wurde.

Zahlreiche regionale Einrichtungen nutzten die Gelegenheit, ihre Angebote direkt bei den Jugendlichen vorzustellen. Mit dabei waren unter anderem das Kinderschutzzentrum WIGWAM, die Mädchen- und Frauenberatungsstelle BERTA, das Promobil von pro mente sowie das Mobile Familiencoaching.

Auch Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei gaben Einblicke in ihre Arbeit und informierten über Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Ein eigener Schwerpunkt beschäftigte sich mit Sicherheit und dem richtigen Umgang mit E-Scootern. Für die passende Stimmung sorgte Radio B138, die Barfußbar bot kostenlose alkoholfreie Cocktails an.

Danke an alle teilnehmenden Organisationen und Helfer, die diesen abwechslungsreichen Jugendtag möglich gemacht haben!

STR Mag. Christoph Colak mit Jugendtag-Team, v. l.: Nina Edler, Jana Rockenschaub, Stefanie Breitenbaumer, Dr. Sophie Schütte-Weixlbaumer, Katharina Wimmer und GRin Doris Kobler

Die Jugendlichen nutzten das Informations- und Ausprobierangebot.

SICHER ZUR SCHULE

Mit dem Schulbeginn sind wieder viele Kinder auf Kirchdorfs Straßen unterwegs – manche davon zum ersten Mal ohne Begleitung.

Achtsamkeit im Straßenverkehr, besonders rund um den Schulbeginn

Gerade für Schulanfänger ist der tägliche Weg zur Schule eine neue Herausforderung. Eltern sollten den Schulweg deshalb vorab mehrmals gemeinsam mit ihren Kindern abgehen und dabei bewusst auf mögliche Gefahrenstellen achten.

Kürzester Weg nicht immer der sicherste
Wichtig ist: Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste. Lieber ein paar Minuten länger unterwegs sein, dafür aber unübersichtliche Kreuzungen oder gefährliche Straßenquerungen vermeiden. Besonders hilfreich ist es, Kinder selbst erklären zu lassen, wo sie stehen bleiben, schauen und die Straße überqueren würden.

Verkehrssituationen richtig einschätzen
So zeigt sich schnell, ob sie eine Verkehrssituation bereits richtig einschätzen können. Mit den kürzer werdenden Tagen spielen außerdem helle Kleidung und Reflektoren eine wichtige Rolle.

Auch für Autofahrer gilt: Gerade rund um Schulen, Bushaltestellen und Schutzwegen lieber einmal mehr vom Gas gehen – Kinder reagieren im Straßenverkehr nicht immer so, wie Erwachsene es erwarten.

PROBEALARM UND HÖRTEST

Abschließend darf ich anstehende Termine bekanntgeben: Ein **Zivilschutz-Probealarm** findet am Samstag, **3. Oktober 2026** statt. Dabei werden österreichweit die Sirenensignale getestet und auch AT-Alert kommt zum Einsatz. Am Freitag, **9. Oktober 2026**, 9 bis 12 Uhr, wird im Ortsparlament im Rathaus Kirchdorf ein **kostenloser Hörtest** angeboten.

Ihr Stadtrat für Sicherheit, Gesundheit und Veranstaltungswesen
Mag. Christoph Colak

RAUMPLANUNG, STRASSENB., VERKEHR UND GENERATIONEN

Obmann:
Stadtrat Norbert Ploberger (SPÖ)

Zuständigkeiten:
Raumplanung, Straßenbau, Verkehr und Generationen

VERKEHRSSICHERHEITS-WORKSHOPS AN KIRCHDORFER SCHULEN

Die Schüler:innen beteiligten sich aufmerksam an den Workshops.

In Zusammenarbeit mit SPES, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), der Polizei und der Stadt wurden bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 an den Schulen in Kirchdorf zahlreiche Workshops zum Thema Verkehrssicherheit und E-Scooter durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 555 Schülerinnen und Schüler der Volksschule, Neuen Mittelschule und des Gymnasiums teil.

Aufgrund der tragischen Unfälle mit E-Scootern wurden die Kosten für diese Workshops vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, dem Land und der Stadt übernommen. Die Polizei hat die E-Scooter-Thematik bereits in die Radfahrausbildung integriert und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung.

Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr
Stadtrat Norbert Ploberger und Selina Straubinger (SPES) führten gemeinsam mit den drei dritten Klassen (58 Schülerinnen und Schüler) Workshops zum sicheren Schulweg durch. Ziel war es, die Kinder für Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren, ihre Erfahrungen einzuholen und Verbesserungsvorschläge für einen sicheren Schulweg zu sammeln. Im Mittelpunkt standen Fragen wie:
• Wie komme ich sicher zur Schule?
• Wie kann ich mich und andere schützen?
• Welche Gefahrenstellen gibt es in Kirchdorf?
• Wie stelle ich mir einen sicheren und attraktiven Schulweg vor?

Als Gefahrenstellen häufig genannt wurden die Bereiche der Krankenhauskreuzung, entlang der B138, bei mehreren Schutzwegen im Stadtgebiet sowie vor der Volksschule, wo der starke Bringverkehr immer wieder zu unübersichtlichen Situationen führt. Als Ablenkungen auf dem Schulweg nannten die Kinder unter anderem Gespräche mit Freunden, Müdigkeit, Regenschirme und Kapuzen, aber auch Gefühle wie Aufregung, Wut oder Traurigkeit.

Die kreativen Vorschläge für einen „coolen Schulweg" waren beeindruckend: bunte Zebrastreifen, farbenfrohe Gehwege, mehr Grünflächen, Spielmöglichkeiten entlang des Weges sowie weniger Autoverkehr standen ganz oben auf der Wunschliste. Gleichzeitig zeigte sich, dass viele Kinder großen Wert auf Sicherheit, gute Sichtverhältnisse und eine verkehrsberuhigte Umgebung legen.

Die Ergebnisse der Workshops werden den Verantwortlichen der Stadtgemeinde vorgestellt und bei zukünftigen Überlegungen zur Schulwegsicherheit berücksichtigt.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Institutionen sowie allen Beteiligten für die engagierte Mitarbeit. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag für mehr Sicherheit auf den Schulwegen unserer Kinder.

Ihr Stadtrat für Raumplanung, Straßenbau, Verkehr und Generationen
Norbert Ploberger

Selina Straubinger (SPES) und STR Norbert Ploberger freuten sich, mit den Kindern gemeinsam wichtige Inhalte herauszuarbeiten.

STADTSPEKTAKEL BEGEISTERTE MIT MUSIK, KULINARIK, SPIEL & MEHR

Gemeinsamer Bieranstich zur Eröffnung des Stadtspektakels

Zahlreiche Musik-Acts machten das Fest zu einer intensiven Erfahrung.

Musik, Spiel, Kulinarik und unzählige Begegnungen machten das heurige Stadtspektakel erneut zu etwas ganz Besonderem. Anstatt einer einzelnen großen Bühne gab es wieder zahlreiche Gastspiele vielfältiger Musikergruppen an unterschiedlichen Orten in der Innenstadt und für Gäste jeden Alters unzählige Gelegenheiten, zu feiern und die sommerliche Atmosphäre zu genießen.
Minigolfturnier, Online-Tombola und Specials wie die Topothek-Ausstellung oder die Führungen durch Räumlichkeiten des Pflichtschulzentrums sorgten für besondere Akzente.
Möglich wurde das Stadtspektakel heuer wieder durch die intensive Zusammenarbeit des Vorstandes des Vereins Stadtmarketing mit Christian Loikits, der das Fest wiederum zu einem Highlight programmiert hat.

Auftritte am Hauptplatz

Charmante Innenstadt-Spielorte

GROSSER ZUSPRUCH ZUM TOPOTHEK-GASTSPIEL AM STADTSPEKTAKEL

An die tausend Besucher:innen stürmten beim diesjährigen Stadtspektakel geradezu die Ausstellung der Kirchdorfer Topothek im Verkaufsraum der ehemaligen Fleischhauerei Steibl. Dass diese Location von Organisator Christian Loikits aufgetan werden konnte, empfanden sowohl die Besucher:innen als auch die Topothekare als einen „Goldgriff".
In den Verkaufsvitrinen gab es unter anderem Überreste vom großen Marktbrand 1877, Münzen von der Stadterhebung, ein Replikat der ältesten Correspondenzkarte der Welt (die übrigens nach Kirchdorf gesendet wurde), aber auch Biergläser mit diversen Kirchdorf-Aufdrucken und Werbeschilder der früheren Brauerei zu bestaunen.

Was aber noch viel mehr geschätzt wurde: Die zahlreichen Gespräche, die die Besucher:innen mit den Topothekaren Hannes Grufeneder, Peter Stögmüller, Kurt Dobersberger, Franz Braunsberger und Ewald Breitwieser zu Kirchdorfs Vergangenheit führen konnten.
Für Interessierte bot man nicht nur per Laptop/Beamer und Leinwand einen direkten Zugang zur Topothek, die bereits weit über 2.000 Einträge aufweist, sondern auch Bierdeckel mit einem QR-Code, über den man per Handy oder Computer direkt in die Topothek einsteigen kann.

Der Zuspruch zur Kirchdorfer Topothek war für die Organisatoren so überraschend stark und positiv, dass man unbedingt nächstes Jahr wieder dabei sein möchte. Großer Dank gilt der Familie Steibl, die als hervorragende Gastgeber einen idealen Raum zur Verfügung stellten und Christian Loikits für sein Engagement.

Hannes Grufeneder (l.) und Kurt Dobersberger vor dem Eingang der ehemaligen Fleischhauerei Steibl am Kirchdorfer Hauptplatz

Hannes Grufeneder, Koordinator der Kirchdorfer Topothek: „Mit so einem Besucheransturm und so vielen positiven Rückmeldungen hätten wir niemals gerechnet! Ab Herbst geht es nun wieder mit der Arbeit in unserer Topothek weiter. Tausende Bilder und Objekte warten noch auf ihre Digitalisierung. Darunter werden wieder wahre Gustostückerl zu finden sein. Die Kirchdorferinnen und Kirchdorfer dürfen schon gespannt sein!"

kirchdorf.topothek.at

FREIBAD BEI PYHRN-PRIEL-CARD

Die neue Destinationsmarke ‚360°Alpenland' sorgt für einen neuen wirkungsvollen Auftritt in Sachen Tourismus nach außen wie nach innen.

Auf ins kühle Nass: Badespaß im Kirchdorfer Freibad

Besonders erfreulich: ab nächstem Jahr wird auch das Kirchdorfer Freibad Teil der Pyhrn-Priel-Card-Leistungen sein, der Eintritt ist dann für Pyhrn-Priel-Card-Besitzer:innen gratis. Für die Kirchdorfer Freizeiteinrichtung stellt dies eine weitere Attraktivitätssteigerung dar – Gäste der Tourismusregion werden auf den Besuch im Freibad aufmerksam und verbinden dies sicherlich häufig mit einem Besuch der Innenstadt, ihrer Lokale und Geschäfte.
Weitere Infos:
360alpenland.com/saisoncard

360°alpenland

PFLICHT FÜR HUNDEBESITZER:INNEN

Hundehaltung und die dazugehörigen Regeln & Pflichten sind ein ‚Dauerbrenner-Thema' im kommunalen Zusammenleben.

Zahlreiche Entsorgungsmöglichkeiten rund um das ‚Gassi-Gehen'

Besonders betreffend die Bereiche Sternpark, Lauterbacher Straße, Lisztstraße, Kienmoserstraße und Kirchdorfer Au gingen zuletzt wieder Meldungen ein über die unzulässige Entsorgung von Hundekot bzw. das Unterlassen der Entsorgung.
Seitens der Stadtgemeinde wird darauf hingewiesen, dass Hundeexkremente in den dafür vorgesehenen Beuteln, die an vielen Stationen im Gemeindegebiet zur Verfügung gestellt werden, in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen sind.

Die unverzügliche Beseitigung und Entsorgung von Hundeexkrementen ist eine Bestimmung im OÖ Hundehaltegesetz 2024 (siehe § 9 Abs. 4), das unter *ris.bka.gv.at* abrufbar ist.

GESUNDE GEMEINDE VORTRAG

Wir sind eine familienfreundliche Gemeinde!

unicef für jedes Kind

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE ZERTIFIKAT SEIT 2023

IMPRESSUM
Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf an der Krems; Tel.: +43 7582 62238-113
E.: office@kirchdorf-krems.ooe.gv.at; www.kirchdorf.at

Fotos:

S. 3	Kurt Dobersberger/ Hannes Grufeneder	S. 18	Eva Zoelestin
S. 5	stock.adobe.com – MNStudio	S. 20	Th. Brunner / Chr. Weiermair
S. 6	ARGE Nordweg-Glas Architekten		
S. 9	Literarische Nahversorger		
S. 10	Eva Zoelstin / stock.adobe.com – Microgen		
S. 11	stock.adobe.com – astrosystem / stock.adobe.com – methaphum		
S. 12	Feuerwehr Kirchdorf / Kremstaler Schützengesellschaft		
S. 14	LMS Kirchdorf / Vereinsfoto Wiener Kunstkommission		
S. 15	Gesunde Gemeinde Kirchdorf / stock.adobe.com – Irina Schmidt		
S. 17	Haijes / Topothek		

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

PRINTED IN AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN UW 1157
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

GEBURTSTAGS- UND EHEJUBILÄEN: DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT

Vor der Haupturlaubszeit galt es im heurigen Sommer noch runde Geburtstage sowie Hochzeitsjubiläen junggebliebener Kirchdorferinnen und Kirchdorfer zu feiern.

Treffen im Juni ...
Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer durfte beim Geburtstagstreffen im Juni im Café Bachhalm Ingrid Neuhauser (80 Jahre) und Sieglinde Hörtenhuber (80 Jahre) gratulieren.
Maximilian und Elfriede Steibl begingen heuer ihre Goldene Hochzeit, Ing. Othmar und Hedwig Hulka konnten bereits auf 65 gemeinsame Ehejahre (Eiserne Hochzeit) zurückblicken.
Gemeinsam ließ man beim Treffen Erlebtes Revue passieren und tauschte sich über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten aus.

Ingrid Neuhauser, Maximilian & Elfriede Steibl, Ing. Othmar & Hedwig Hulka, BGM Dr. Markus Ringhofer und Sieglinde Hörtenhuber (v. l.)

Nach der Urlaubszeit, im September, wurde bereits wieder zum nächsten Treffen eingeladen: Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer gratulierte dabei herzlich den Jubelpaaren Christa und Mag. Ewald Strutzenberger (Diamantene Hochzeit), sowie Christa und Fritz Dämon (Diamantene Hochzeit). Zum 80. Geburtstag durfte der Bürgermeister Monika Kronberger sowie Walter Rußmayer gratulieren.

Die Jubilarinnen und Jubilare freuten sich, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ebenso freute dieser sich sehr über den persönlichen Austausch mit Kirchdorfer Persönlichkeiten.

BGM Dr. Markus Ringhofer, Walter Rußmayer, Monika Kronberger, Fritz & Christa Dämon und Christa & Mag. Ewald Strutzenberger (v. l.)

... und im Juli
Beim Treffen im Juli im neuen Lokal ‚illi & der Bär' begrüßte Bürgermeister Dr. Markus Ringhofer die Jubilarinnen und Jubilare Anna Papp (90 Jahre), Norbert Seidl (80 Jahre), Karl Ernst Mayr (80 Jahre) und Bernhard Pils (80 Jahre).
Sowohl Persönliches, als auch Neuigkeiten aus der Stadtgemeinde und darüber hinaus konnten bei den gemütlichen Runden besprochen werden und auch das eine oder andere ‚Anstoßen' auf die Jubiläen durfte nicht fehlen – herzliche Gratulation den Jubilar:innen.

Norbert Seidl, Anna Papp, Karl Ernst Mayr, Bernhard Pils und BGM Dr. Markus Ringhofer (v. l.)

OBERÖSTERREICH TRIFFT STEIERMARK

Abendlicher Blick auf Stände und Gäste am Rathausplatz

Bühne frei für Wein, Musik und Kulinarik aus den Nachbarbundesländern hieß es Ende August wieder bei „Oberösterreich trifft Steiermark" am Kirchdorfer Rathausplatz.

An zahlreichen Ständen konnten die Gäste bei dem vom Stadtkonzept organisierten Fest Schmankerln genießen – dazu gab es Musik und Gesang vom Schlierbacher Männerchor sowie Musikgruppen aus Oberösterreich und der Steiermark. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wurde eigens für die jüngsten Besucherinnen und Besucher geboten.
Insgesamt war „Oberösterreich trifft Steiermark" wieder ein Abend zum Genießen, Unterhalten und gemütlich zusammensitzen – gleichzeitig ein gelungenes Event, das einen wertvollen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leistet.

THEATER KIRCHDORF: „INDIEN“

Anlässlich der Eröffnung der neuen Spielstätte, Hauptplatz 18, präsentiert das Theater Kirchdorf noch einmal eines seiner erfolgreichen Stücke – „**Indien**“ von Alfred Dorfer und Josef Hader.
In einer nostalgischen Lesung begeben sich Thomas Hartwagner-Lindorfer und Thomas Hochreiter als Kurt Fellner und Heinz Bösel erneut „on the road“. Spieltermine:

Do., **8. Oktober**, 20:00 Uhr
Sa., **10. Oktober**, 20:00 Uhr
So., **11. Oktober**, 18:00 Uhr

Kartenvorverkauf: Infoladen Kirchdorf
Weitere Infos unter: *www.theater-kirchdorf.at*

BERUFSERLEBNISTAGE 2026

Die Berufserlebnistage 2026 bieten für alle Jugendlichen wieder die Möglichkeit, sich über die regionale Arbeitswelt und eine breite Auswahl an Lehrberufen bestmöglich zu informieren.
Das Besondere: An allen Ausstellungsständen gibt es etwas zu erleben bzw. typische Handgriffe auszuprobieren und es gibt tolle Preise zu gewinnen!

- Ca. 50 Unternehmen und Organisationen informieren
- Gespräche mit Firmenchefs, Lehrlingen u. v. m.
- Typische Handgriffe unter Anleitung zum Ausprobieren
- VR-Brillen für eine virtuellen Rundgang

Termin:
- Fr., **6. Nov. 2026** von 12:00 – 18:00 Uhr,
- Sa., **7. Nov. 2026** von 09:00 – 15:30 Uhr

HERBST-HIGHLIGHTS IM SCHLOSS

An der Landesmusikschule Kirchdorf wird im Herbst zu zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten eingeladen. Zwei davon wollen wir hier herausgreifen:

- **Alte Musik mit Junkerverkostung**

Werke von Händel, Vivaldi, Telemann u. a.
Do., **19. November** 2026, 18:30 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

- **Jazz-Brunch**

mit Jazzfrühstück ‚All you can eat‘
So., **29. November**, ab 10:00 Uhr
Infos und Reservierung bei der Landesmusikschule

Veranstaltungen der Landesmusikschule auf Schloss Neupernstein

ADVENTZAUBER 2026

Der Kirchdorfer Adventzauber in der Innenstadt und im Rathaus findet in diesem Jahr von Do., 3. bis Sa., 5. Dezember statt.
Zahlreiche Aussteller:innen, ein buntes Rahmenprogramm und viel vorweihnachtliche Stimmung
warten auf die Besucher: innen!

Do., **3. Dezember**
Fr., **4. Dezember**
Sa., **5. Dezember**

Details zum Programm finden Sie im Lauf des Herbst u. a. auf *www.kirchdorf.online* sowie *www.kirchdorf.at.*

Highlight im Dezember: der Adventzauber in der Kirchdorfer Innenstadt